



Hauszeitung

Januar '26



Januarsegen

Ein leiser Gruß vom neuen Jahr,
ein Funken Hoffnung - wunderbar.
Möge Wärme dich begleiten
durch die stillen Winterzeiten.



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

Ein neues Jahr hat begonnen, still, klar und ein wenig glitzernd, ganz so, wie der Winter manchmal ist. Der Januar lädt uns ein, langsamer zu werden, tiefer zu atmen und kleine Lichtblicke zu entdecken: das erste helle Morgenlicht, eine Tasse Tee zwischen warmen Händen oder ein freundliches Wort im Flur.

Zum Beginn des neuen Jahres begegnet uns immer wieder das Glücksschweinchen – sei es als Dekoration, auf Neujahrskarten oder als kleine Aufmerksamkeit. Doch warum ist gerade das Schwein ein Symbol für Glück? Schon früher galt es als Zeichen von Wohlstand und Sicherheit. Wer ein Schwein besaß, hatte ausreichend Nahrung und war gut versorgt. Daher entwickelte sich das Schwein zu einem Sinnbild für Glück, Erfolg und ein sorgenfreies Leben.

Auch die bekannte Redewendung „Schwein haben“ erinnert daran, dass man unerwartetes Glück erfahren darf. Besonders zum Jahreswechsel steht das Glücksschweinchen für Hoffnung, Neubeginn und Zuversicht. Es soll uns daran erinnern, mit Vertrauen und positiven Gedanken in das neue Jahr zu starten.

Mit diesem Symbol möchten wir Ihnen für das kommende Jahr Gesundheit, Freude, schöne Begegnungen und viele glückliche Momente wünschen. Möge das neue Jahr Ihnen Wärme, Lachen und kleine Glücksmomente im Alltag bringen.

Wir wünschen Ihnen einen friedlichen, gesunden und hoffnungsvollen Januar!



Weihnachtsfeier 2025



Alte Bekannte aus Bleckmar



Unser kuscheliger
Weihnachtsmann
kam natürlich auch
vorbei!

Nach dem leckeren Kuchen gab's auch
selbstgebackene Kekse und Glühwein

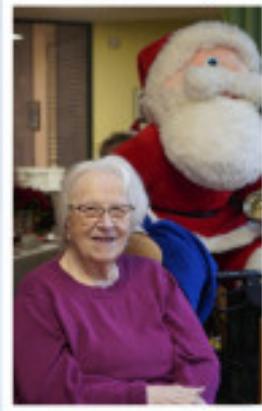


Musikalisches Highlight: Die
Weihnachtliche Lieder wurden begleitet
vom Gitarren-Duo Marc & Wilfried





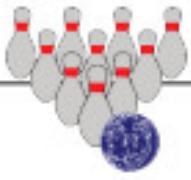
Viele schöne Momente wurden festgehalten ...



Januar '26



		Do 8	09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Wochen-Speiseplan 15:45 Uhr Bewegung mit Musik
Do 1	Neujahrstag 		
Fr 2	10:00 Uhr Denksport 	Sa 10	15:45 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen
Sa 3	15:45 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen	So 11	Geb.: Karin Aspir 
So 4	10:00 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen 	Mo 12	09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Erinnerungsarbeit 18:30 Uhr Bingo 
Mo 5	09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Erinnerungsarbeit 15:45 Uhr Gemeindefrauen	Di 13	09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Gesang & Poesie 
Di 6	09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Gesang & Poesie 15:30 Uhr Bewegungsrede 	Mi 14	Geb.: Etta Denecke 09:30 Uhr Andacht 10:00 Menubesprechung mit Herrn Reimers 15:45 Uhr Spiele auf den Wohnbereichen 
Mi 7	09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Zeitung lesen 15:30 Uhr Knobeln 	Do 15	Geb.: Richar van Geel 09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Wochen-Speiseplan 15:45 Uhr Bewegung mit Musik

<p>Fr 16</p> <p>10:00 Uhr Denksport 15:00 Geburtstags- Kaffeetrinken</p> 	<p>Sa Geb.: Lisa Stünkel 24 15:45 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p>
<p>Sa 17</p> <p>15:45 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p>	<p>So</p>  <p>25 10:00 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p>
<p>So 18</p> <p>Geb.: Anke Dorothea Schulz 10:00 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p>	<p>Mo 09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Erinnerungsarbeit 18:30 Uhr Spieleabend</p>  <p>26</p>
<p>Mo 19</p> <p>09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Erinnerungsarbeit 18:30 Uhr Kegeln</p> 	<p>Di 09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Gesang & Poesie 15:30 Uhr Bewegungsrunde</p> <p>27</p>
<p>Di 20</p> <p>09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Gesang & Poesie 15:30 Uhr Bewegungsrunde</p>	<p>Mi 09:30 Uhr Andacht 15:45 Uhr Spiele auf den Wohnbereichen</p>  <p>28</p>
<p>Mi 21</p> <p>09:30 Uhr Andacht 15:45 Uhr Knobeln</p> 	<p>Do</p> <p>29 15:45 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p> 
<p>Do 22</p> <p>09:30 Uhr Andacht 10:00 Uhr Wochenspeiseplan 15:45 Uhr Bewegung Musik</p>	<p>Fr 10:00 Uhr Denksport</p>  <p>30</p>
<p>Fr 23</p> <p>Geb.: Inge Fröhnel 10:00 Uhr Denksport 17:00 Gottesdienst</p> 	<p>Sa</p> <p>31 15:45 Uhr Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen</p>

Die Sache mit dem neuen Jahr

Am ersten Morgen des neuen Jahres saß Herr Karlsson am Fenster und betrachtete den Kalender.

Ein frisches Blatt hing dort, weiß und unberührt, mit einer großen **1** darauf. Der erste Januar im neuen Jahr.

„Na also“, murmelte er, „dann wollen wir mal sehen, was du so kannst.“

Er griff zu einem Zettel und begann zu schreiben. Mehr Bewegung. Weniger Süßes essen. Geduldiger sein.

Er las die Liste, nickte zufrieden und legte sie dann vorsichtig beiseite. Schließlich war erst der erste Tag des neuen Jahres. Man sollte es ja nicht übertreiben.

In der Küche wartete noch der Stollen vom vergangenen Jahr. „Wegwerfen wäre doch zu schade“, sagte Herr Karlsson vernünftig und schnitt sich eine Scheibe ab. Und mit der Bewegung konnte man ja schließlich auch noch morgen anfangen.

Später begegnete er seiner Nachbarin Frau Meier im Flur. „Na, schon gute Vorsätze fürs neue Jahr gefasst?“ fragte sie neugierig. Herr Karlsson überlegte kurz. „Ja“, sagte er dann, „ich habe mir vorgenommen, das neue Jahr freundlich zu begrüßen.“

Frau Meier lachte. „Das klingt ja machbar!“

Am Nachmittag setzte er sich mit einer Tasse Tee in den Sessel. Draußen zog ein grauer Himmel vorbei, drinnen war es warm. Herr Karlsson dachte an all die Jahre, die schon hinter ihm lagen - an schwere und ganz gewöhnliche Tage. Jedes Jahr hatte anders begonnen, keines war genauso verlaufen wie geplant.

Er sah noch einmal auf den Kalender. Das weiße Blatt war immer noch leer. Und plötzlich gefiel ihm das.

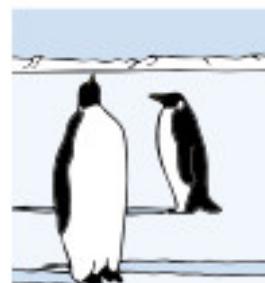
„Du musst nicht gleich alles können“, sagte er leise zum neuen Jahr. „Bleib einfach eine Weile bei mir!“

Und so begann das Jahr nicht mit großen Schritten, sondern mit einem ruhigen Atemzug, einem Lächeln und dem guten Gefühl, dass auch kleine Anfänge zählen.



Winter- Rätsel

1. Im Winter komme ich, wenn es schneit, zum Schneemannbauen bin ich bereit.
2. Wenn es kalt ist, brauchst du mich, sonst friert dein Kopf ganz sicherlich.
3. Du formst mich aus pappigen Schnee. Wenn ich dich treffe, tut's manchmal weh.
4. Wir kommen sanft vom Himmel geflogen, im Wind fliegen wir im hohen Bogen.
5. Mit uns fährst du auf dem Eis, mal gerade, mal im Kreis.
6. Ich bin warm und meistens bunt, ich bin oft lang, auch manchmal rund.
7. Wir blühen an Fensterscheiben, sind nur im Winter bei Kälte aufzutreiben.
8. Es hängt an der Dachrinne und weint, wenn die liebe Sonne scheint.
9. Mit diesem Ding, da kannst du sausen, damit vom Berg herunterbrausen.
10. Obwohl ich ein Vogel bin, kann ich nicht fliegen, beim Schwimmen kann mich keiner kriegen. Meine Farben sind schwarz und weiß und ich lebe im Eis.
11. Die Felder weiß, auf den Flüssen Eis. Es weht ein kalter Wind. Welche Jahreszeit ist das? Sag es geschwind.
12. Damit meine Hände nicht frieren, darf ich sie im Winter nicht verlieren.
13. Was gibt es im Winter, was du im Sommer schlecken kannst?
14. Ab geht es auf die Piste, mit zwei Brettern, die sind vorn ganz spitze.
15. Draußen steht ein weißer Mann, der sich niemals wärmen kann.



14. Skier 15. Schneemann

7. Eisblumen 8. Eiszapfen 9. Schittchen 10. Pinguin 11. Winter 12. Handschuhe 13. Eis

Lösungen: 1. Schnee 2. Mütze 3. Schneeball 4. Schneeflocken 5. Schittschuhe 6. Schal